

**Stadtvertretung  
der Landeshauptstadt  
Schwerin**

**Tagesordnungspunkt**

öffentlich  
 nicht öffentlich

Datum: 16.01.2012

Ersetzungsantrag  
Drucksache Nr.

Antragsteller Fraktion **DIE LINKE**  
Henning Foerster

Bearbeiter:

Telefon: 0385-545-2957

Beratung und Beschlussfassung im

**Fachausschuss für**

- Finanzen und Rechnungsprüfung       Hauptausschuss       Stadtvertretung  
 Bauen, und Stadtentwicklung  
 Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften  
 Soziales und Wohnen  
 Kultur, Sport und Schule  
 Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen  
 Ordnung, Umwelt

Beschluss am:

**Betreff**

**Voraussetzungen für Arbeitnehmervertreter als Aufsichtsratsmitglieder bei kommunalen Unternehmen schaffen**

**Beschlussvorschlag**

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Einbindung von Arbeitnehmervertretern als Aufsichtsratsmitgliedern bei den 100%-igen Töchterunternehmen der Landeshauptstadt Schwerin zu schaffen.

Dabei ist zu beachten, dass

a) Die Arbeitnehmervertreter werden bei den Gesellschaften zugelassen, an denen die Landeshauptstadt Schwerin zu 100% direkt beteiligt ist. ( betrifft SIS, Zoo, WGS)

b) Die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder wird in der Weise erhöht, dass die Anzahl der Mandate auf die nächst höhere ungerade Zahl erhöht wird, ein Sitz den Arbeitnehmers zufällt und der weitere Sitz nach den kommunalrechtlichen Bestimmungen besetzt wird.

c) Die Umsetzung soll im Laufe des Jahres 2012 im Rahmen der sich aus der Kommunalverfassung ergebenden sowieso erforderlichen Anpassungen der Gesellschaftsverträge der Unternehmen erfolgen.

**Begründung**

Gemäß § 52 GmbH Gesetz können auch in Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern Aufsichtsräte gebildet werden. Die genauen Regelungen sind im Gesellschaftervertrag zu treffen. Sofern in den betreffenden Unternehmen Arbeitnehmervertretungen existieren, sollen diese nach den Vorstellungen des Antragstellers künftig generell eigene Aufsichtsratsmitglieder stellen. Auf diese Weise kann dazu beigetragen werden, dass wirtschaftliche Entscheidungen auch hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Arbeitnehmer des Betriebes dargestellt werden. Der vorangegangene Prüfantrag wurde von der Stadtvertretung mit großer Mehrheit beschlossen und ergab, dass dieses Anliegen bei entsprechendem politischem Willen umgesetzt werden kann.

*nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen*

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

  
Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender